

5. **Gustav Merkel** (1827—1885,  
weil. Organist der Kreuzkirche):

Hymne nach Psalm 57 für eine Altstimme mit Orgel.  
Werk 57.

Sei mir gnädig, Gott, denn auf dich trauet meine Seele. Unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das Unglück vorübergehe. Ich liege mit meiner Seele unter den Löwen. Die Menschenkinder sind Flammen, ihre Zähne sind Spieße und Pfeile, und ihre Zungen scharfe Schwerter. Darum rufe ich zu Gott, dem Allerhöchsten, der meines Jammers ein Ende macht. Er sendet vom Himmel und hilft mir von der Schmach meines Versenkers.

Wache auf, meine Ehre! Wache auf, Psalter und Harfe; frühe will ich aufwachen. Denn deine Güte ist, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehn!

6. **Max Gulbins** (geb. 1862):

„Fortgekämpft und fortgerungen!“, Motette für Chor.  
Werk 94, Nr. 4.

Fortgekämpft und fortgerungen,  
Bis zum Siege durchgedrungen  
Muß es, bange Seele, sein.  
Durch die tiefsten Dunkelheiten  
Kann dich Jesus hinbegleiten.  
Mut spricht er den Schwachen ein.

Bei der Hand will ich dich fassen,  
Scheinst du gleich von ihm verlassen,  
Glaube nur und zweifle nicht!  
Bete, kämpfe sonder Wanken,  
Bald wirst du voll Freude danken,  
Bald umgibt dich Kraft und Licht!

F. Kaspar Lavater.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Franziska Bender-Schäfer, kgl. Hofopernsängerin (Alt).

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

---

Morgen 1/210 Uhr: „Gebet“ von Max Bruch.